Gemeindebrief

ev.-ref. Gemeinde Laar

Ausgabe September 2013

Foto: Lehmann

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

Seite: 3 Gottesdienstordnung und Abendmahl
Seite: 10 Mittwochstreff
Seite: 11/12 Fotoausstellung/ Konfirmandenunterricht
Seite: 14 Lesereihe: Heidelberger Katechismus, letzter Teil
Seite: 16 Gemeindefest am 15. September

Was ist die Stärke unserer Gemeinde? Wo sind wir gut als Gemeinde? Darf man seine eigenen Stärken überhaupt kennen und auch noch öffentlich benennen? Wir sind darin mehr als zurückhaltend. Oder kannst du zwei oder drei Stärken deiner Gemeinde nennen?

Fehler, Schwächen und Krankheiten im persönlichen Leben und auch in Kirche und Gesellschaft sind unsere Themen. Was alles besser könnte oder müsste, darüber kann man lange reden. Aber Stärken? Haben wir die auch? Wo würden wir suchen, wo kann man die finden? Was gehört dazu? Unser Glaube, unser Gottvertrauen, unsere Gebete, unsere Gottesdienste, unsere Gruppe oder unser Chor in der Gemeinde, eine langjährige Küsterin? Wir würden vielleicht den Posaunenchor mit seiner sehr positiven Jugendarbeit nennen – oder irgendeinen anderen Bereich der Gemeindearbeit.

Nehemia (AT S. 498-513) war Mundschenk des Perserkönigs Arthahsastha. Er wurde 445 v.Chr. auf begrenzte Zeit als Statthalter nach Judäa gesandt. Er lässt die zerstörte Stadtmauer wieder errichten und erneuert (gemeinsam mit dem Schriftgelehrten Esra) den Bund des Volkes mit Gott. Israel feiert sieben Tage Gottesdienst und Laubhüttenfest, beschreibt Nehemia Kapitel 8. Es gibt lange Schriftlesungen (vom lichten Morgen bis zum Mittag) und Auslegungen. Viele weinen, wo in Jerusalem wieder aus der Thora, der Weisung, den 5 Büchern Mose, gelesen und gepredigt wird. Es ist ein bewegender Neubeginn nach den Jahrzehnten in babylonischer Gefangenschaft. Es ist der erste Gottesdienst nach einer langen Zeit in Kriegsgefangenschaft.

Ihr sollt nicht traurig sein, predigt Nehemia. „Esst fette Speisen, trinkt süße Getränke, sendet auch denen davon, die nichts vorbereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

weiter S. 3

Die Freude über Gottes Bund mit uns Menschen, die Freude über Gottes Gnade, die er uns in Jesus Christus schenkt, sie sind die wahre Stärke einer Gemeinde. Wo man von Herzen und gerne die Lieder und Psalmen zur Ehre Gottes und zur eigenen Erbauung singt – da wird etwas spürbar von der Freude über Gott, der Freude am HERRN. Da liegt der eigentliche Schwerpunkt, das ist bis heute die eigentliche Stärke der christlichen Gemeinde. Alles andere ergibt sich daraus. gjbeuker

Gottesdienstordnung und Abendmahl

In der Gemeindeversammlung am 18.08.2013 haben wir beide Themen angesprochen. Der Kirchenrat hat am 19.08. weiter darüber beraten und entsprechend den Voten aus der Versammlung beschlossen: Mit dem 01.10.2013 werden alle Mitteilungen vor dem Fürbittengebet verlesen, nicht nur wie bisher Aufgebote und Sterbefälle. Nach dem Gebet folgt dann das Schlusslied. Den letzten Vers singen wir automatisch stehend.

Die Sammlung nach dem Abendmahl (in die Schale = ehemaliges Taufbecken) wird mit dem 01.10.2013 eingestellt. Vor der Predigt ist der Rundgang für die „Gemeindliche Diakonie“ bestimmt, die Gabe nach dem Abendmahl war immer für genau dasselbe Ziel gedacht. In früheren Jahren legte man ein wenig Geld unter die Abendmahlsdecke. Vermutlich geht der Brauch zurück auf einen „Gehorsamkeitspfennig“, den man einmal im Jahr als Leibeigener seinem Fürsten oder König überbringen musste.

Wenn man beim Abendmahl nicht nach vorne gehen möchte oder gehbehindert ist, darf man sich gerne in die erste lange Bank rechts oder links setzen und dort sitzen bleiben. Auch dürfen die Bank vor dem Kirchenrat und die gegenüberliegende erste Bank (vor der Kanzel) gerne beim Abendmahl besetzt werden, wenn Stühle und Chorbank nicht reichen. Dann halten wir keine dritte oder vierte Feier mit vielleicht nur noch zehn oder 15 Gästen.

Geburtstage

03.09.36	Hermine H.	77 Jahre
11.09.30	Bernhard D.	83 Jahre
18.09.28	Johanna L.	85 Jahre
20.09.33	Henni E.	80 Jahre
28.09.30	Wilhelmina H.	83 Jahre
29.09.37	Gerrit Jan R.	76 Jahre
30.09.32	Frieda K.	81 Jahre
30.09.35	Johanna V.	78 Jahre

Kollekten und Spenden

23.06.13	Ev. Minderheitskirchen	131,05 €
30.06.13	Südafrikanische Partnerkirche URCSA	124,36 €
07.07.13	Vereinigte Ev. Mission	62,62 €
14.07.13	Diakonisches Werk der EKD	103,91 €
21.07.13	Sozialethische Arb. Im Synodalverband	124,95 €
28.07.13	Baia Mare, Rumänien	126,75 €
04.08.13	Durchf. Freiw. Soziales Jahr FSJ	50,40 €
11.08.13	Diak. Stiftung „Gemeinsam helfen“	206,87 €
18.08.13	Norddeutsche Mission	84,05 €

Aus Diakoniemitteln: Katastrophenhilfe Flutopfer	500,00 €
Anl. Goldener Hochzeit für Jugend-Posaunenchor	346,00 €
Ständchengeld Singkreis 2x50,00	100,00 €
Spende Tonkassetten	5,00 €
Anl. Goldener Hochzeit: Instrumente für die Jungbläser	382,21 €
Ständchengeld Posaunenchor	100,00 €
Abendmahlsgaben	47,00 €

Neuer Kirchenpräsident

Dr. Martin Heimbucher ist am 21. Juni 2013 zum neuen Kirchenpräsidenten gewählt worden und wird damit Nachfolger des amtierenden Kirchenpräsidenten Jann Schmidt. Heimbucher wird sein Amt am 1. November in Leer antreten. Als Kirchenpräsident wird Heimbucher leitender Theologe der Evangelisch-reformierten Kirche und auch Leiter der landeskirchlichen Verwaltung mit Sitz in Leer und vertritt die Evangelisch-reformierte Kirche mit ihren 186.000 Mitgliedern und 146 Kirchengemeinden in der Öffentlichkeit. Zudem ist der Kirchenpräsident Dienstvorgesetzter von etwa 150 Pastorinnen und Pastoren und damit auch für deren pastoralen Dienst in den Gemeinden zuständig.

Diakonie
der Evangelisch-
reformierten Kirche

Die jährliche Diakoniesammlung „ Stark für andere“ soll dazu beitragen, diakonisches Handeln auf allen Ebenen zu fördern, z. B. die kirchliche Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ oder die Beratung bei Arbeitslosigkeit, Schulden, Suchterkrankungen usw.
Die Sammlung ist zu gleichen Teilen für die Diakonie der eigenen Gemeinde, des Synodalverbands und der Evangelisch-reformierten Kirche bestimmt.
Wir bitten Sie ganz herzlich um Ihre Unterstützung.
Flyer und Spendentüte liegen diesem Gemeindebrief bei.

Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Seniorenkreis

Am Dienstag, den 13. August 2013, führte der Seniorenkreis eine Halbtagsfahrt mit dem Bus nach Nordhorn durch. Um ca. 14 Uhr starteten wir vom Parkplatz bei der Mühle mit 28 Personen. Unser erstes Ziel war die Kaffeerösterei Hotfilter in Nordhorn.
Dort begrüßte uns Frau Kerstin Hotfilter, die erst seit kurzer Zeit den Familienbetrieb von ihrem Vater übernommen hat. Bei Kaffee/Tee und Kuchen und leckeren Plätzchen schauten wir uns zunächst einen Film über den Anbau der Kaffeepflanzen und die Ernte der Kaffee-bohnen in den Ländern Kolumbien und Guatemala an. Es wurde deutlich, wie mühsam die Ernte der Kaffeebohnen in gebirgigem Gelände ist. Zum Teil ist die ganze Familie von Landarbeitern im Einsatz.
Im Vorratslager der Firma erklärte uns Frau Hotfilter Unterschiede der einzelnen Kaffeesorten und zeigte die Transportwege aus dem Herkunftsland zum Hamburger Hafen auf. Dort suchen die einzelnen Firmenvertreter die für sie interessanten Angebote an Kaffeebohnen aus. Die kleine Firma Hotfilter legt besonderen Wert auf die Qualität des Kaffees und verlangt deshalb auch einen etwas höheren Preis für ihr Produkt.

Gerne beantwortete Frau Hotfilter viele Fragen der Teilnehmer. (Bild: Luit Groen)

Besonders beeindruckend war der Blick in die Kaffeerösterei, wo aus grünlichen Bohnen die uns bekannten braunen Kaffeebohnen wurden.

Nach kurzer Fahrt besuchten wir die Kapelle in Hesepe. Die 88-jährige Frau Boermann erzählte uns Einzelheiten zur Geschichte und manche nette Begebenheiten. Der Seniorenkreis stimmte drei Danklieder an, bevor die Busfahrt uns nach Hoogstede/Kalle zum Vechtetalstübchen führte. Nach einem gemeinsamen Abendimbiss kehrte der Seniorenkreis mit vielen Eindrücken nach Laar zurück.
Wir danken ganz herzlich Frau Anja Knoop aus Lage, die sich als Busfahrerin zur Verfügung gestellt hatte.

Für **Dienstag, 10. September 2013, von 15 – 17 Uhr** ist der nächste Seniorennachmittag geplant. Wir haben Pastor Friedrich Knoop zu Gast, der uns Einzelheiten zur Geschichte des Heidelberger
Katechismus erzählen wird.
Alle Senioren der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir hoffen auf gute Beteiligung.

Für das Leitungsteam
Steven L.

Unsere Gottesdienste

01.09.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Lektor Steven Lambers, Laar Kindergottesdienst Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik
08.09.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gemeinsamer Gottesdienst in der ref. Kirche Kirchenpräsident Jann Schmidt, Leer Kindergottesdienst Armutsfond unserer Kirche
15.09.13	10.00 Uhr Kollekte: 14.30 Uhr	*Familiengottesdienst* – Pastor Beuker und Team Vorstellung der neuen Konfirmanden Kindergottesdienst unserer Gemeinde *Gemeindefest*
22.09.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Pastor Herrenbrück, Nordhorn Kindergottesdienst Brotkörbe des Diakonischen Werkes
29.09.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte	Gemeinsamer Gottesdienst in der altref. Kirche Pastor Beuker Kindergottesdienst Flüchtlingshilfe

Unsere Termine

Gruppe/Titel	Termine	Uhrzeit
Posaunenchor	jeden **Montag** (zu den bekannten Zeiten)	
Singkreis	**Dienstag** 10.+17.+24.9. und 01.10.	20.00 Uhr
Gitarrenkreis	jeden **Donnerstag**	17.00 Uhr
Seniorenkreis	**Dienstag ,** 10.09. mit Friedrich Knoop	15-17 Uhr
Frauenkreis	**Mittwoch,** 4. 9. Einladung bei altref. Frauenkreis: Vortrag „Weihnachten im Schuhkarton“ **Donnerstag,** 19.9. Fahrt zum Hof Mühlenvenn	20.00 Uhr 14.00 Uhr

weitere Termine

Frauentreff	**Montag,** 9.9. Pastor Baarlink zum Thema: Organspende	19.30 Uhr
Jungschar I	**Montag,** 02., 16. und 30.09.	15.00 Uhr
Konfirmanden-unterricht	jeweils mittwochs im altreformierten Gemeindehaus Gruppe 1 7. Schuljahr Gruppe 2 8.Schuljahr Gruppe 3 9. Schuljahr Gruppe 4 10. Schuljahr	 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 19.00 Uhr
Jungschar II	**Mittwoch,** 4.9. ab 7. Schuljahr sind alle herzlich eingeladen	18.00 Uhr
Jugendcafé	Neue Termine nach dem Gemeindefest	18- 20.30 Uhr
Kigo- MAK	**Dienstag,** 10. und 24.09.	20.30 Uhr
Kirchenrat	**Montag,** 23.9.	20 Uhr
Mittwochstreff	**Leiterteam** trifft sich am 03.09. im altref. GH zur Vorbereitung **Mittwoch, 18.09.2013** im altref. Gemeindehaus. Die in diesem und im letzten Jahr Konfirmierten sind dazu herzlich eingeladen.	20 Uhr 19 Uhr
Altpapiercont.	**Mittwoch ,** 11.9. bei altref. Kirche	

Urlaub

Die Küsterfamilie Gerhard und Rosi S. hat Urlaub vom
1. - 22. September 2013.
Die Vertretung übernimmt Janette H.

Mittwochstreff

Im letzten Unterrichtshalbjahr war die älteste Konfergruppe mit Verstärkung aus den beiden vorherigen Jahrgängen ab und zu als „Mittwochstreff“ unterwegs. Wir haben einen Film gesehen und nachbesprochen. Wir sind beim Diakonischen Werk gewesen in Nordhorn und beim Wohnheim der Psychiatrischen Nachsorge. Auch Aktivitäten in der Turnhalle und Kochen standen je einmal auf dem Programm.

Der Mittwochstreff wird fortgeführt. Er findet einmal im Monat statt anstelle des Konfirmandenunterrichts. Er fängt um dieselbe Zeit an (Mittwoch 19.00 Uhr) und dauert in der Regel bis 21.00 Uhr. Wenn wir z.B. nach Nordhorn fahren, muss man jeweils eine halbe Stunde für Hin- und Rückfahrt hinzurechnen. Die älteste KU-Gruppe ist zur Teilnahme verpflichtet, die in diesem und im letzten Jahr Konfirmierten werden herzlich und dringend dazu eingeladen. Nur gemeinsam sind wir stark.

Für das kommende Winterhalbjahr werden wir ein Konzept erarbeiten. Man könnte einen Jugendgottesdienst vorbereiten und eine Wochenendfreizeit in der näheren Umgebung organisieren. Das Vorbereitungsteam wird sich (unterstützt von Henny Walkotte) am 03.09. inhaltliche Themen und Möglichkeiten überlegen.

Mitwirkende sind Alide L., Janette B., Doris M., Sigrid L., Ina A., Jan H. und Janet Z.. Das Leiterteam trifft sich am 03.09.2013.

Der erste Mittwochstreff mit Austausch und Absprachen wird am **Mittwoch, 18.09.2013** stattfinden **um 19.00 Uhr im altreformierten Gemeindehaus**.

Die in diesem und im letzten Jahr Konfirmierten sind dazu herzlich eingeladen.

Trauungen

Am 30. August heiraten Jens W. und Kathrin W. geb. S.. Ihr Trautext ist Eph. 4,32: „Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Am 31. August heiraten Jens M. und Heidi D.. Ihr Trautext ist Psalm 91, 1f: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht den Ehepaaren Gottes reichen Segen und alles Gute für die Zukunft.

Ganz herzlich begrüßen

möchten wir Bert und Eva J., geb. K.,

die von Veldhausen zurück nach Eschebrügge gezogen sind. Sie wohnen seit dem 1. Juni 2013 hier.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde. Wir hoffen, dass ihr euch hier wieder heimisch fühlt.

Fotoausstellung

Vom 15. September bis 03. November gibt es im Gemeindehaus eine Fotoausstellung zur Geschichte. Gesucht werden noch die Konfirmationsfotos der Jahrgänge 1947, 1948, 1958, 1970, 1971, 1974, 1975, 1979 und 1981 bis einschl. 1989.

Bitte melden (gerne mit Foto) bei P. Beuker. Beim Gemeindefest gibt es auch fortlaufend einen Film von 1957 und eine Bildergeschichte (Powerpoint) zu sehen.

Auf dem Gemeindefest am 15. September wird P. Beuker zu jeder vollen Stunde eine Führung durchführen.

Ein Chorprojekt lädt zum Mitsingen ein

Unter dem Motto "Singen, weil´s gut tut" findet ein Chorprojekt statt, an dem Sänger und Sängerinnen projekthaft teilnehmen können. Auf dem Programm stehen Lieder wie Hymn, Bridge over troubled water, Tears in heaven und moderne Gospel. Gelernt wird zu Hause oder im Auto mit einer eigens für dieses Projekt produzierten Lern-CD.
Im Herbst bzw. Winter finden fünf gemeinsame Proben statt. Die Konzerte werden am 16. Februar 2014 in Uelsen und am 23. Februar 2014 in Emlichheim stattfinden. Der Chor wird von einer Band (Klavier, Cajon, Gitarre, Bass und Geige) begleitet.
Wer Lust hat, an dem Projekt teilzunehmen, kann weitere Infos bei dem Jugendreferenten Günter Nyhoff erfragen. Die Mailadresse lautet: günter-nyhoff@gmx.de.

Konfirmandenunterricht

Der KU findet jährlich abwechselnd in den Gemeindehäusern statt. 2013/14 ist aller Unterricht im altreformierten Gemeindehaus.

Gruppe 1	7. Schuljahr	mittwochs	15.30 Uhr,
Gruppe 2	8.Schuljahr	mittwochs	16.30 Uhr,
Gruppe 3	9. Schuljahr	mittwochs	17.30 Uhr
Gruppe 4	10. Schuljahr	mittwochs	19.00 Uhr

Mittwochstreff ist jeweils ein Mittwoch im Monat 19.00 – 21.00 Uhr
10. – 12. Schuljahr, etwa 15-17jährige.

Die Vorstellung der Konfirmanden ist am 15. September um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche. Alle Schüler vom siebten Schuljahr erhalten eine schriftliche Einladung. 2013 ist in der altreformierten Gemeinde niemand in diesem Jahrgang.

Herzliche Einladung zum „Schöpfungstag“ auf dem Hof Weusmann, Hestrup,
am 22. September 2013, Start: 13.00 Uhr Kloster Frenswegen;
Rückkehr: 18.00 Uhr Kloster Frenswegen

Nach einer kurzen Andacht um 13.00 Uhr in der Klosterkapelle geht es bei hoffentlich gutem Wetter per Fietse auf den Hof Weusmann, Grüner Weg 1, Nordhorn-Hestrup (Entfernung ca. 15 km). Wer auf das Auto angewiesen ist: Parkplätze sind auf dem Hofgelände in ausreichender Zahl vorhanden.
Ab ca. 14.30 Uhr erfolgt eine Führung durch die Arbeitsbereiche des Milchviehbetriebes mit Informationen zu Herausforderungen und Problemen heutiger Landwirtschaft durch Frank Weusmann, bevor Groß und Klein in geselliger Runde beköstigt werden. Für eine Kinderbetreuung wird gesorgt.
Gegen 17.00 Uhr endet der Schöpfungstag auf dem Hof. Voraussichtlich um 18.00 Uhr werden die Fahrradfahrer wieder am Kloster eintreffen.

Anmeldungen bitte bis zum 13. Sept. unter Tel. 05921/8233-0 (Klosterpforte).
Verantwortlich: Pastor Reiner Rohloff, ev.-ref. Moderator im Kloster Frenswegen

Jungschar I

Die Jungschar I ist am 19.08. nach der Sommerpause wieder neu gestartet. Wir treffen uns im 14täg. Rhythmus montags von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus zum Spielen, Basteln, Rätseln und Vielem mehr. Auch eine Ortsralley und Kloatscheeten gehören immer mal ins Programm.
Bei uns können Kinder des 4-6.Schuljahrs zu jederzeit einsteigen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Wilma, Linda, Jenni und Bärbel

Der Heidelberger Katechismus wird 450. Teil 5
Alles baut logisch aufeinander auf

Der Heidelberger Katechismus ist in vielerlei Hinsicht eine geniale Komposition: Eine dreiteilige, theologisch begründete Gliederung, 129 aufeinander aufbauende Fragen und Antworten, die Einarbeitung der wichtigsten Texte (Glaubensbekenntnis, 10 Gebote, Unser Vater) und fast jeder einzelne Satz ist mehrfach biblisch durch Stellenangaben „belegt".

Allerdings ist wohl nicht alles Zacharinus Ursinus' ureigenste Idee gewesen. Die Dreiteilung hat der Autor des Heidelbergers wahrscheinlich bei einem Regensburger Katechismus „abgeschaut". Inhaltlich übernahm er Vieles aus Calvins Genfer Katechismus. Und die Angabe der Bibelstellen ordnete der Kurfürst Friedrich III. höchstpersönlich an.

Die Gründlichkeit und Vollständigkeit des Katechismus war es aber wohl, die ihn überzeugend machte.

Das Frage-Antwort-Schema holt die Leserinnen und Leser bei ihren existentiellen Zweifeln und Fragen ab. Die Fragen nehmen aber oft auch ein Thema der vorangegangenen Antwort noch einmal auf. So fühlt man sich mitgenommen in die Vertiefung theologischer Themen.

Auch die Gewichtung der drei Teile ist nicht unbedeutend: Neun Fragen zur Sünde stehen 74 zur Erlösung und 44 zur Dankbarkeit entgegen.

Frage 1: Zusammenfassung des gesamten Katechismus

Frage 2: Übersicht über die dreiteilige Gliederung

1. Teil: Von des Menschen Elend
(Fragen 3 – 11)

Daraus, dass wir das Gesetz (zusammengefasst im Doppelgebot der Liebe) nicht halten können, erkennen wir, dass wir in unserer menschlichen Natur „vergiftet" und auf Erlösung angewiesen sind.

2. Teil: Von des Menschen Erlösung
(Fragen 12 – 85)
Glaubensbekenntnis (Fragen 23 – 59)

Was wir im Leben anrichten und versäumen, können wir nicht selbst wieder gut machen. Aus diesem Dilemma kann uns nur befreien, wer Gott und Mensch zugleich ist und uns diese Schuld abnimmt. Von dieser Erlösung erfahren wir aus dem Evangelium und im Glauben können wir erkennen, dass es uns nützt.

3. Teil: Von der Dankbarkeit
(Fragen 86 – 129)
10 Gebote (Fragen 92 – 115)
Unser Vater (Fragen 119 – 129)

Wir können das Gesetz zwar nicht konsequent einhalten (siehe 1. Teil), versuchen es aber aus Dankbarkeit selbstverständlich trotzdem.

(Mehr zu einzelnen Fragen und Antworten des Heidelberger Katechismus in einem weiteren Beitrag)

Informationen, Material und Termine zum Jubiläumsjahr im Internet:
www.heidelberger-katechismus.net

Georg Rieger

Skifreizeit Galtür 2014

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür“ in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher.
Die Pension „Hochgaltür“ verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin: 17. – 25. Januar 2014
Teilnehmer: Erwachsene ab 18 Jahre
Leitung: Johann Berens, Alfred Mülstegen,
Jugendreferent Günter Nyhoff
Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen

Kosten: EUR 575,00 – 690,00
(je nach Skipass + Apartment)
Anmeldeschluss: 20. September 2013

Info- und Anmeldeunterlagen gibt’s bei Günter Nyhoff (0173-6652103) oder Johann Berens (05942-988684).

» Wie ist die Freude am Herrn erlebbar? Wo beginnt sie? Haben wir sie verlernt? Die Freude am Herrn wird dort beginnen, wo ich das Hören auf Gottes Wort in den Mittelpunkt stellen kann.

ERICH FRANZ

GEMEINDEFEST

Sonntag, den 15. September

10.00 Uhr: Familiengottesdienst und
Vorstellung der neuen Konfirmanden

14.30 Uhr: Bunte Wiese im und am
Gemeindehaus mit

Kaffee und Kuchen
Grillen, Salate und Pommes ab 16 Uhr
viele Spiele für die Kinder
und eine Tombola

gegen 18 Uhr klingt der Tag dann langsam aus

Der Erlös ist je zur Hälfte für die Hospizhilfe Grafschaft Bentheim und unsere eigene Gemeinde bestimmt.

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Laar
Südesch 29, 49824 Laar
Herausgeber: Der Kirchenrat
homepage: www.laar.reformiert.de
Pastor Dr. Beuker, Hauptstraße 33, Tel. 242 mail: beuke@ewetel.net
Konto der Kirchenkasse: 4850362201 Grafschafter Volksbank BLZ 280 699 56
Konto der Diakoniekasse: 4850362200 Grafschafter Volkskank BLZ 280 699 56